

PRESSEMITTEILUNG

Eckpunkte für Kita-Finanzierung in Bayern beschlossen

Katholischer Kita-Verband vermisst Schließung der Finanzierungslücke

München, 30. Juli 2025 – Der Verband katholischer Kindertageseinrichtungen Bayern e.V. fordert dazu auf einer Schließung der Finanzierungslücke für die Grundfinanzierung der Kitas in Bayern weiterhin Priorität zu geben. Mit dem Kabinettsbeschluss von gestern seien keine Aussagen zu einer signifikanten Anhebung des Basiswertes der Kita-Finanzierung verbunden. Damit bleibe die Problematik der Finanzierungslücke bestehen und die Situation verschärfe sich für viele Kita-Träger weiter.

Der Verband begrüßt, dass mit den gestern durch den Bayerischen Ministerrat beschlossenen Eckpunkten weitere Schritte zu einer Reform des Bayerischen Kinderbildungs- und Betreuungsgesetzes (BayKiBiG) konkret umgesetzt werden. „Die Eckpunkte zur Teamkräfteförderung und zur deutlichen Vereinfachung des Fördersystems sind generell zu befürworten“, erklärt Dr. Alexa Glawogger-Feucht, Geschäftsführerin des Verbands katholischer Kindertageseinrichtungen Bayern e.V. Die vorgesehene Verankerung der Förderung von Teamkräften in das BayKiBiG und eine Teamkräftepauschale pro Kita-Platz für alle Einrichtungen, die gesetzlich gefördert sind und mindestens eine Teamkraft – z.B. Kita-Köchinnen und Assistenzkräfte – beschäftigen, entlaste die Verwaltung und ermögliche den Kitas ihre Organisation weiterzuentwickeln.

Zu den genannten Änderungen in der Kita-Finanzierung zählt, dass die Berechnung der jährlichen Anpassung des sogenannten Basiswerts, auf dem die kindbezogene Betriebskostenförderung des BayKiBiG fußt, deutlich vereinfacht wird. „Leider war dieser Eckpunkt nicht mit einer Aussage zur signifikanten Anhebung des Basiswertes verbunden“, sagt Glawogger-Feucht. „Damit bleibt die Problematik der Finanzierungslücke zwischen tatsächlichen Betriebskosten und gesetzlicher Finanzierung bestehen und die Defizitsituation vieler Kita-Träger verschärft sich weiter“.

Wichtig wäre jetzt, so der Verband, dass es für die angekündigte deutliche Vereinfachung des bisherigen Fördersystems einen raschen Zeitplan für eine zügige Umsetzung und Mittel für eine weitere Digitalisierung des Verwaltungsaufwands zur Kita-Finanzierung gibt. (CH)

verantwortlich: Dr. Alexa Glawogger-Feucht, Geschäftsführerin

Der Verband katholischer Kindertageseinrichtungen Bayern e.V. spricht für insgesamt 2.757 katholische Träger von Kindertageseinrichtungen mit rund 2.800 Krippen, Kindergärten, Horten und Häusern für Kinder in Bayern. Der 1917 gegründete Verband bietet neben der politischen Vertretung auch Fort- und Weiterbildungen, Informationsservice, Praxisreihen sowie Fachveranstaltungen. Der Verband ist ein anerkannter Fachverband des Deutschen Caritasverbandes, Landesverband Bayern e. V., und Mitglied im Verband Katholischer Tageseinrichtungen für Kinder (KTK) – Bundesverband e.V.

Öffentlichkeitsreferentin Claudia Hoffmann

Verband katholischer Kindertageseinrichtungen Bayern, Maistraße 5, 80337 München,

Tel. 089 5307 25 -18, mobil: 0151-22 08 68 38, Mail: presse@kath-kita-bayern.de, www.kath-kita-bayern.de